

Presse-Informationen bis 2007

25 Jahre Airbus in den Deutsch-Niederländischen Windkanälen (DNW)

15. November 2006

Seit 25 Jahren besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Deutsch-Niederländischen Windkanälen (DNW) und dem europäischen Flugzeughersteller Airbus. "Diese nunmehr 25-jährige Zusammenarbeit zwischen den DNW und Airbus ist ein Beweis für die wissenschaftliche Kompetenz der Einrichtung, insbesondere aber auch für die fachliche Expertise der Ingenieure und Wissenschaftler", so Prof. Dr. Joachim Szodruch, Mitglied des Vorstandes des DLR. "Schon sehr früh haben Luftfahrtforscher der Niederlande und aus Deutschland demonstriert, welche Möglichkeiten die wissenschaftliche Kooperation auf europäischer Ebene bietet", so Szodruch weiter.



A340 im Niedergeschwindigkeits-Windkanal

Im Jahr 1976 haben das niederländische National Aerospace Laboratory (NLR) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ihre Windkanäle (DNW) in einer Organisation zusammengeführt. Die Hauptaufgabe der DNW ist die Organisation und Durchführung von Windkanal-Untersuchungen im Bereich der Grundlagenforschung sowie Tests im Auftrag der Luft- und Raumfahrtindustrie. Testeinrichtungen der DNW befinden sich in Amsterdam und Marknesse in den Niederlanden, sowie in Göttingen, Braunschweig und Köln in Deutschland.

Die Zusammenarbeit zwischen den DNW und Airbus begann im Mai 1981 mit dem Test des Airbus A300B im Niedergeschwindigkeits-Windkanal DNW-LLF. Getestet wurden verschiedene Hochauftriebshilfen sowie unterschiedliche Konfigurationen der Triebwerksaufhängung. Im Jahr 1986 folgten die Untersuchungen am Airbus-Modell A320. Dieses Modell war bereits mit Triebwerkssimulatoren ausgerüstet. Die A340 folgte im Jahr 1987 und die A330 im Jahr 1991. Im Laufe der 90er Jahre wurden Detailuntersuchungen an Airbus-Modellen durchgeführt, deren Hauptaugenmerk auf Lärmemissionen und deren Verminderung lag.

Im Jahr 2000 begannen die Tests an den neuen Modellen A380 und der militärischen Version A400M.

Nach der anfänglichen Nutzung nur einer Testanlage in Marknesse in den Niederlanden durch Airbus vor 25 Jahren, nutzt der europäische Flugzeughersteller heute auch verstärkt die Anlagen in Braunschweig, speziell für dynamische Tests.

Kontakt

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Kommunikation

Tel: +49 2203 601-2474

Mobil: +49 171 3126466

Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.